

erscheint täglich  
6 Uhr früh in der  
Druckerei, Kadeplatz  
20. — Die Redaktion  
befindet sich Sissonstraße 23  
von 6 bis 8 Uhr  
(m.), die Verwaltung  
Kadeplatz 1 (Papierhand-  
lung Jol. Kremptich).  
Korrespondent Nr. 58.  
Redaktion des  
"Polaer Tagblatt"  
Jol. Kremptich & Co.)  
Verleger:  
Hugo Dudek.  
Für die Redaktion und  
Druckerei verantwortlich:  
Hans Lorbeck.

# Polaer Tagblatt

Die Sparkassenkonten  
Nr. 138.575.  
Anzeigenpreise:  
Eine Petitzeile 4 mm hoch  
4 cm lang, 30 h. ein Woch-  
enblatt 8 h. in 10  
den 12 h. Neblam-  
richten werden mit 2 K  
eine Garnondzeile. Anze-  
gen zwischen Text mit 1 K  
eine Petitzeile berechn-

13. Jahrgang.

Pola, Sonntag, 27. Mai 1917.

Nr. 3878.

## Siegreiche Abwehrkämpfe zwischen Plava und dem Meere.

### Unter autilischer Tag

Wien, 26. Mai. (K.B.) Nach dem autilichen und südlichen Kriegsschauplatz: Nichts Belang.

Italienischer Kriegsschauplatz: Die große Schlacht Südwesten dauert fort. Wenn die Heftigkeit der Kämpfe vom 23. und 24. Mai noch einer Steigerung war, so ist sie gestern eingetreten. Niemals in diesen vollendeten zwei kampferfüllten Jahren fanden so bedeutungsvolle Frontkämpfe größeren Anstrengungen des Feindes gegenüber als in diesen Tagen. Die Kampfaktionen waren auch gestern wieder die altbekannten: Der Feind bei Plava, die Höhe bei Bobice, der Monte Cucco das Hügelgebirge von Görz. Überall rannte er gegen unsere Linien an, hellenweise zweimal. Immer wieder verjagten seine Sturmtruppen an unserer tapferen Gegenwehr. Der gewaltige Massenstoß galt abermals unseren Stellungen auf dem Karsthochfläche. Was in diesen Kämpfen die Deutschen in Abwehr und Gegenangriff, im jähen Standhalten unter stärkstem Geschossefeuer und im Ringen um Mann gegen Mann zu leisten hatten, gehört der Geschichte an. Deutlicher als alles andere spricht der Erfolg. Mag auch im äußersten Süden der Front der Kampf um schmale Abschnitte noch nicht abgeschlossen sein — das Geschick des Tages entschied sich völlig zu unseren Gunsten. Der feindliche Ansturm brach an der ganzen Front blutig und ergebnislos zusammen. Der Feind ist seinem Ziele, unsere Linien zu durchbrechen, am 15. Schlachttag nicht um einen Schritt näher gekommen als am ersten. Kärnten und Tirol: Unverändert.

Der Chef des Generalstabes.

### Bericht des deutschen Hauptquartiers.

Berlin, 26. Mai. (K.B. — Wolffbureau.) Aus dem Großen Hauptquartier wird amtlich gemeldet:

Westlicher Kriegsschauplatz: Heeresgruppe Kronprinz: Die Kämpfe bei Loos endeten mit dem heftigen Zurückwerfen des Gegners aus unseren Gräben. Gefangene und Maschinengewehre wurden einbeschleppt. Das Artilleriefeuer war wie an den Vortagen auf beiden Seiten lebhaft. — Heeresgruppe deutscher Kronprinz: Am Chemin-des-Dames wurde südlich von Vargny mit geringem eigenen Verlust ein Angriff durchgeführt, der unsere Stellungen erheblich verbesserte. Im prachtvollen Anlauf übertraten die aus Belgien, Niederburgern, Schleswig-Holsteinern und Pansaten bestehenden Sturmtruppen den Gegner, machten 14 Offiziere, 530 Mann zu Gefangenen und erbeuteten 15 Maschinengewehre und viel Gerät. In den genommenen Linien wurde ein französischer Gegenangriff abgewiesen. Im Westteil der Champagne brachen die heftigen Artilleriekämpfe, die sich nachmittags zum Artilleriefeuer steigerte, starke Angriffe gegen unsere Stellungen südlich und südöstlich von Nantroy in 10 Kilometer Breite vor. Im Nachkämpfe wurden die Feinde geworfen, durch Gegenstoß Einbruchstellen abvertet. Nach Witzlingen des ersten Ansturms setzte der Feind zwei weitere Angriffe an, die gleichfalls scheiterten. — Heeresgruppe Herzog Albrecht: Nijis Neues. Auf erfolgreicher Straße bewarf eines unserer Luftschiffe an der Südküste Englands Dover und wieder an der Südküste Englands Dover und weitere mit Bomben. Auch über den Festland der Festschlagen gute Ergebnisse. In zahlreichen Luftkämpfen blühte der Feind gestern 20 Flugzeuge, ein weiteres durch Abwehrfeuer ein. Leutnant Almerober ist seinen 19. und 20. Gegner ab.

Ostlicher Kriegsschauplatz: Zwischen Odnna und Belona, sowie von der Bahn Hoczow—Larnopol bis das Karpatenvorland und im Grenzgebirge der

Waldau war bei guter Sicht die Feuerfähigkeit lebhafter als sonst.

Magyarische Front: Keine wesentlichen Ereignisse. Der Erste Generalquartiermeister v. Lubendorff.

### Bericht des deutschen Admiralstabes.

Berlin, 26. Mai. (K.B.) Das Wolffbureau meldet:

Neue Umergebungsarbeiten im Atlantischen Ozean, im Englischen Kanal und in der Nordsee: 19.200 Tonnen. Unter den versenkten Schiffen befanden sich ein Dampfer mit Kohlenladung von England, ein Segler mit einer Eisenladung und ein Segler mit Kakaobutter nach Frankreich.

Der Chef des Admiralstabes der Marine.

### Türkischer Bericht.

Konstantinopel, 25. Mai. (K.B. — A.M.) Das Hauptquartier teilt mit:

Sinaifront: Am 24. Mai ließ das heftige feindliche Artilleriefeuer etwas nach. Unsere Artillerie erwiderte das Feuer mit gutem Erfolg. Unsere Flieger Leutnant Falke und Leutnant Selmy gingen bei Bir-Salmame, 50 Kilometer östlich von Gaza, nieder und zerstörten die Wasserleitung, die Telegraphenleitung, sowie die militärischen Anlagen. Die tapferen Flieger kehrten unverfehrt zurück.

In den übrigen Fronten kein besonderes Ereignis.

### Berichte der feindlichen Generalstäbe.

Italienischer Bericht vom 25. Mai. An der Songozfront vom Meere bis Plava dauert die Schlacht sehr hartnäckig fort. Die Zahl der am 23. und 24. d. gezählten Gefangenen beläuft sich auf 10.245, darunter 316 Offiziere. Die Beute ist noch merklich angewachsen. Im Abschnitt zwischen dem Meere und der Straße Jamiano—Venezia liegen die Infanteriebrigade von Toscana, von einigen Feldbatterien unterstützt, die tapfer hinter der Infanterie vorrückten, den Feind bis zur Linie Timavonabundung—Fondar (Punkt 31 südöstlich von Jamiano) zurück. Nördlich von Jamiano wurden nach andauernden Angriffen, in denen sich besonders die Brigade von Mantua auszeichnete, die besetzten Höhen Punkt 253 und 247 erobert und unsere Befestigungen bis zu den ersten Häusern von Verice vorgestoßen. Heftige feindliche Angriffe von Castagnavizza bis zum Freigebiet versuchten, unseren Druck im südlichen Abschnitt des Karstes auszugleichen. Alle scheiterten am soliden Widerstande unserer Truppen, besonders der Infanteriebrigade von Barletta. Südlich von Görz wurden hartnäckige Angriffe des Feindes auf den Punkt 174 nördlich von Tivoli und gegen Gajagna abgeschlagen. Wir eroberten neue Stellungen an den Nordhängen des eroberten neue Stellungen an der Monte Cucco bis San Marco. In der Gegend des Monte Cucco bis Bobice vertrießte der Gegner keine Anstrengungen gegen unsere eroberten Stellungen. In der ganzen Front gegen unsere eroberten Stellungen und besonders an diesem 11. Armeekommandos und besonders an diesem der 33. Division stellte man die vom Feinde in den letzten Tagen erlittenen Verluste fest. Noch gestern versuchten stärkere Abteilungen einen überraschenden Angriff gegen unsere Linien östlich der Höhe 652 (Bobice); wir machten einen Gegenangriff und schlugen sie in die Flucht. Unsere Abteilungen verfolgten sie bis an ihre Ausgangsgräben, nahmen jene und machten zahlreiche Gefangene. Südlich von Plava eroberten wir die Befestigung des Punktes 303. Der Luftkrieg war sehr lebhaft. Beschwober unserer Flugapparate bewarfen den Bahnhof von St. Lucia di Tomino und legten das Hintergebirge des Feindes auf dem Karst sehr

wichtig mit Bomben. Drei feindliche Apparate wurden durch unsere Flieger in Luftkämpfen abgeschossen.

Russischer Bericht vom 24. Mai. Westfront: Am 22. d. ließ der Feind im Abschnitt östlich von Varna dohna und im Norden von Hailitz eine Wolke mit erstickenden Gasen los. Dank des umschlagenden Windes zog sich die Wolke längs der feindlichen Gräben hin. — Von der rumänischen und kaukasischen Front nichts von Bedeutung zu melden. — In der Gegend westlich von Nisch wurde ein feindlicher Aeronaut abgeschossen. Der Lenker wurde gefangen genommen, der Apparat erbeutet. Eines unserer Flugzeuge bewarf ein türkisches Bivak, 25 Werst südlich von Sgnott mit Bomben.

Russischer Bericht vom 25. Mai. Ostliche, rumänische und kaukasische Front: Das gewöhnliche Geschick der Flugzeuge: Ein feindlicher Flieger warf Bomben auf Schlot westlich von Higa ab. Am 23. d. fand südlich von Hailitz ein Luftkampf zwischen einem feindlichen Albatros und unserem Fliegerhauptmann Madric statt, in dessen Verlauf der feindliche Apparat abgeschossen und innerhalb der feindlichen Stellungen niederfiel.

Englischer Bericht vom 25. Mai. Wir nahmen einen weiteren Teil der feindlichen vorbereiten Gräben südöstlich von Loos und machten 21 Gefangene. Südlich von Armentiers und westlich von Messines unternahmen wir erfolgreiche Vorstöße und brachten einige Gefangene ein.

Englischer Bericht vom 25. Mai, abends. 67 wurden 12 deutsche Flugzeuge niedergebbracht. Der unterigen werden vermisst.

Französischer Bericht vom 25. Mai, nachmittags. Am Chemin-des-Dames war die Nacht gekennzeichnet durch große Tätigkeit der beiderseitigen Artillerien in der Gegend nordwestlich von Braye en Laonnais; ebenso am Bantheun. Nördlich der Mühle von Baucere wurde ein deutscher Angriffsvorstoß gegen die französischen Gräben abgeschlagen. Weiter östlich, in der Gegend von Chevreux, führten die Franzosen gestern ein Unternehmen gegen den südöstlich von Chevreux gelegenen Teil des Waldes von Chevreux aus, wo der Feind kräftig Widerstand leistete. Der Angriff gelang vollkommen. Die Franzosen fanden in den von der Artillerie zerstörten Unterständen zahlreiche Leichen und machten etwa 30 Gefangene, darunter 1 Offizier. In der Gegend von Courcy warfen wir eine feindliche Abteilung, der es gelungen war, in einem Posten am Ostufer des Kanals einzudringen. Zusammenstöße von Erkundungsabteilungen in der Gegend von Reims und von Bezonvaux.

Französischer Bericht vom 25. Mai, abends. In Verfolg einer sehr heftigen Beschießung unserer Gräben nordwestlich von Braye en Laonnais liefen die Deutschen drei starke Angriffsabteilungen auf einen vordringenden Punkt unserer Linie im Abschnitt Bantheun nördlich des Chemin-des-Dames an. Trotz blutiger Verluste gelang es den Deutschen nach mehreren Angriffen an einigen Stellen in unseren vorgeschobenen Gräben Fuß zu fassen. Unmittelbar darauf unternommene Gegenangriffe ermöglichten es uns, die meisten vom Feinde angegriffenen und besetzten Stellungen wiederzugewinnen. Wir machten im Laufe von Gegenangriffen 55 Gefangene und erbeuteten 2 Maschinengewehre. Im Verlaufe unserer Angriffe vom 22. Mai auf der Hochfläche von Baucere nahmen unsere Truppen 3 Feldgeschütze. In der Umgebung von Chevreux richtete der Feind lediglich sein Artilleriefeuer auf die Stellungen, die wir gestern erobert hatten. Nach den letzten Nachrichten bestätigt es sich, daß die feindlichen Verluste bei diesem Angriff sehr schwer waren. Zwei feindliche Bataillone wurden fast vollständig vernichtet. Unsere Verluste waren geringer als die Zahl der in diesen Kämpfen gemachten Gefangenen. Sie belaufen sich auf etwa 30 Tote. In den Argonnen brachte uns



Uns Theater.

10. April. 27. Mai 1917. ... heute ...

Aus dem Ausland.

Berlin, 27. Mai. Die „Norddeutsche Zeitung“ schreibt: Die Deutsche Delegation ...

Frankreich.

Paris, 27. Mai. (K.B.) In der Kammer ...

England.

London, 27. Mai. (K.B.) Das Parlament hat ...

Portugal.

Lissabon, 27. Mai. (K.B.) Nach Erörterung ...

Vom Tage.

Die Fortsetzung unseres Romanes befindet sich auf ...

... in Pola. Im Teil der ...

... in Pola. Im Teil der ...

... in Pola. Im Teil der ...

... in Pola. Im Teil der ...

... in Pola. Im Teil der ...

... in Pola. Im Teil der ...

... in Pola. Im Teil der ...

... in Pola. Im Teil der ...

... in Pola. Im Teil der ...

... in Pola. Im Teil der ...

Die Forderung des Tages: Zeichne 6. Kriegsanleihe!

Militärisches.

... in Pola. Im Teil der ...

... in Pola. Im Teil der ...

Eingefendet.

Klassenlose

für die am 12. und 14. Juni 1917 stattfindende ...

Krapina Töplitz Gicht Rheuma Ischias.

GISSHÜBLER REIN NATÜRLICHER ALKALISCHER SAUERBRUNN

LIPIK (Slavonien) 64° C

Kriegsanleihe-Versicherungen

übernimmt die hiesige Bezirksstelle des ...

Die k. u. k. Marinekanzleibeamten geben hiemit die tiefbetrübende Nachricht von dem Ableben ihres lieben Kameraden, des Herrn

# FRITZ POHL

k. u. k. Marinekanzleibeamter

welcher Samstag, den 26. Mai 1917, nach kurzem schweren Leiden, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, im 38. Lebensjahre verschieden ist.

Das Leichenbegängnis findet Montag, den 28. Mai l. J., um 5 Uhr nachmittags von der Marinefriedhofkapelle aus statt.

POLA, am 26. Mai 1917.

## Kleiner Anzeiger.

(Ein gewöhnliches Wort 3 Heller, ein fettgedrucktes Wort 12 Heller; Meldegebühr 1 Kreuz. — Für Anzeigen in der Freitagssnummer wird die doppelte Gebühr berechnet.)

**Wohnung** samt Garten am Monte Paradiso, mit 2 Zimmern, 1 Kabinett, Küche und 2 großen Nebenräumen (Waschküche), ist ab 1. Juni zu vermieten. Auskunft von 1 bis 2 Uhr nachm. Via Monte Cappelletta 4, I. St., rechts. 858

**Elegant möbliertes Zimmer** (eventuell mit Klavier) sofort zu vermieten. Adresse in der Administration. 861

**Restaurationslokal** in der Via Nettuno 4 sofort zu vermieten. Auskunft im Munizipium, Zimmer Nr. 10. 862

**Wohnung**, möbliert, 1 oder 2 Zimmer und Küche, in freier Lage (Villa mit Garten), zu mieten gesucht. Gefl. Anträge unter „E. P.“ an die Adm. d. Bl. 863

**Wohnung** mit 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu mieten gesucht. Anträge an die Administration. 869

**Schön möbliertes Zimmer** sofort zu vermieten. Albrechtstraße 35, 2. St. 861

**Möbliertes Zimmer** gesucht. Anträge mit Preisangabe unter „Rein 30“ an die Adm. d. Bl. R

**Wohnung** in schöner Lage zu verkaufen. Auskunft Via Flaccio Nr. 15. R

**Sehr schön gelegener Baugrund**, nahe der Via Mizia, preiswert zu verkaufen. Spitzer, Corerstraße 125. 843

**Jünger Kaufmann**, tüchtiger Buchhalter und Korrespondent, der mit allen Bureauarbeiten vollkommen vertraut (gerändert Maschinenschreiber), sucht Nebenbeschäftigung in den Nachmittags- und Abendstunden. Gefl. Ang. erb. unter „Fleißiger Arbeiter“ an die Adm. d. Bl. 856

**Chefbedienter**, bzw. Kassierin, sucht Stelle in einem Café oder Hotelrestaurant. Zuschriften oder Adresse erbeten unter „F. R.“ an die Administration. 858

**Chefbedienter** gesucht. Via Volcanca 8. 857

**Zu kaufen gesucht**: 3,5—4 m langes, gebrauchtes, gut erhaltenes, leichtes Boot mit Kiel, schmale Form, nicht viel über 1 m breit, mit ausgeprägtem Achter, für 3—4 Personen, ohne Ausrüstung. Hauptmann Prehner, Kraftfahrzeugamt, Viale Carrara 4, I. St. 859

**Wohnung** für zwei Speisezimmer in Neu, fast neu, zu verkaufen. Tischlerer Penzo, Via S. Martino 20. 860

**Tafelberg der Minerva** ist es geboten, sich zum Bezuge von Hefe für den Monat Juni vorerst bei Schiratz, Via Minerva 12, vormerken zu lassen. 864

**Kalenderapparat gegen Teilzahlung**, stark versilbert, mit sechs doppelsteuerechnenden Klängen, in eleg. Holz, bester Fabrik, K 12.—, Monatsrate K 2.—, Separate Klängen, zu jedem System passend, 12 St. K 5.—, Haarschneidemaschinen mit 2 Aufschiebekämmen K 15.—, Rasiermesser etc. Versandgeschäft Suchanek, Wien, VII/40, Kaiserstraße 64. 87

**Klaviermacher** Stiefel Franz aus Wien übernimmt Stimmunggen und Reparaturen. Gefl. Zuschriften erbeten unter „Klaviermacher Stiefel“ an die Administration d. Bl. 868

**Bei der Polizeibehörde** (Fundamt) befinden sich zur Verfügung des unbekanntes Eigentümers einige Kilogramm verschiedener Metalle, sowie ein Ring, die dortselbst behoben werden können. gr.

**Bei Glasentzündungen und Ausfluß sind Uretrosan-Kapseln (Marke Bayer)**

Ein bewährtes Mittel.

Anwendung ohne Scrubierung. Preis K 5.—, bei Verschleudung von K 5.50 franco zehnm. Preis für 3 Schachteln K 13.— (komplette Kur) franco. Versand. Alleinigtes Depot in der Apotheke „Zum römischen Kaiser“ Wien, I., Wollzeile Nr. 13, 104. 52.

Verlangen Sie ausdrücklich nur „Uretrosan“! 10

## Politeama Ciscutti: Pola

Heute Sonntag

### Kino-Vorstellungen

mit nachstehendem Programm:

**Es fiel ein Reif in der Frühlingsnacht.**

Gesellschaftsdrama in 4 Akten.

In der Hauptrolle **FERN ANDRA.**

Vorstellungen um 2:30, 4, 5:30 und 7 Uhr p. m.

Normale Preise.

Nur für Erwachsene. Salonorchester.

### Im Bodenkram

wo jetzt jeder Holz sucht, gibt es auch alte Korrespondenzen. Ich zahle die besten Preise für Makulatur mit Briefmarken von 1870—1870 und kaufe auch ganze Briefmarkensammlungen. Briefmarkenhaus Josef Baumgarten, Wien, I., Wollzeile 32.

### Des Seemanns Los.

Lied: „Stürmisch die Nacht und die See geht hoch.“ Für Klavier. K 2.40.

Vorläufig in der

Schrinner'schen Buchhandlung (Mahler).

### Gilbner's Kalender

für Betriebsleitung und praktischen Maschinenbau, 1917, 2 Teile. K 4.90. Vorrätig bei

E. Schmidt, Buchhandlung, Pola, Foro 12.

### Briefmarkenzeitung

samt großer Neuheiten-Preisliste gratis. Einkauf von allen alten Marken von 1850—1870 zu den besten Preisen. Briefmarkenhaus Baumgarten, Wien, I., Wollzeile 32.

### Kino des Roten Kreuzes

Via Sergia Nr. 34.

Programm für heute:

### Vergangenheit der Kräfin Majo.

Schauspiel in 4 Akten.

Preise der Plätze: 1. Platz 1 K, 2. Platz 40 h.

Fortlaufende Vorstellungen von 2:30 bis 8:30 p. m.

Programmänderung vorbehalten.

S. k. k. österr. Klassenlotterien mit größten Gewinnaussichten

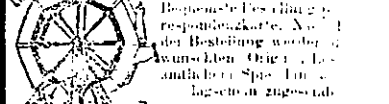
Jedes zweite Los gewinnt

1,000.000 Kronen	200.000 K.
700.000 „	100.000 „
300.000 „	80.000 „

Über 16 Millionen Kronen

Ziehung 1. Klasse 12. und 14. Juni 1917

Hotel Viertel Halbe Gasse K 5.—, K 10.—, K 20.—, K 4.—



Versand auch ins Feld. Geschäftsstelle der k. k. Klassenlotterien

Ludwig Friedmann, Salzgras 12, Wien, I.

## Salicyl „HEYDEN“

ANTON GROSS, BUDAPEST VIII., Josefring 23.

## KINOTHEATER „IDEAL“

Heute und morgen:

### Die Schuld des Vaters oder: Der Herzschuß.

Detectivdrama.

## Taschen-Kino

Apparat mit 20 Filmen in nur K 2.20, Extra 1.60, geschmackvoller Kassetten, 22 mm Einwendung des Bel und 80 Heller für Porto und Packung. Nachnahme 60 H mehr. Bisher eine Million verkauft.

Joh. D. Bergmann, jetzt Wien, V., Kohlgrasse 49

## Rollschuhlaufplatz des „Roten Kreuzes“

Heute um halb 7 Uhr nach

## großes Konzert.

### Beste Sohlenschoener

Weltmäke\*, echt Kernleder, in Metall gefaßt, unverwundlich, angenehm im Tragen, Form rund, flach oder leicht, in Kartons zu 50 Stück, für 2 Paar Schuhe und 1 Satz reichend, 2 K per Karton inkl. Stifte zum Selbstbringen. Für Händler großen Vorzins. Schönes Bekleidungs material gratis durch „Winn“, Graz, Schönauergasse 6, Vertreter gesucht.

### Stimmkorrektur!

Gesangsunterricht auf streng individueller physiologischer Grundlage. Deutliche Stimmfortschritte schon nach wenigen Tagen hör- und fühlbar. Prospekt gratis.

B v Pap-Stockert, Graz, Beethovenstraße 25.





# „DRUSEIDT“ der vollkommenste Füllbleistift der Welt!

(Patentiert in allen Kulturländern der Erde.)



Nach kurzen Gebrauch dauernd unentbehrlich!

**Einzig bequem, den Knopf nur drück',**  
**Schreibe, dann drück' das Blei zurück.**

Nach kurzen Gebrauch dauernd unentbehrlich!

**Benutzungsanleitung:** Ein Druck auf den Knopf bewirkt den Vortritt der Bleispitze. Nach dem Schreiben drückt man einfach die Bleispitze zurück, indem man z. B. senkrecht einen Punkt kräftig hinter die Schreibarbeit drückt. Beim Zurückdrücken der Bleispitze verschiebt sich der Bleihalter automatisch um den von der Bleispitze abgeschriebenen geringen Betrag im Inneren der Halteröffnung, wodurch die Bleispitze bei jedesmaligem Druck auf den Knopf immer gleich lang vortritt. Bricht die Bleispitze durch irgend einen Umstand ab, so drückt man senkrecht gegen die Bleihalterspitze, worauf der Druckknopf oben erscheint. Ein Druck auf denselben bewirkt wieder das tadellose Hervortreten der Bleispitze. Der Stift braucht somit keine Uebersteckhülse, kein Drehen und nicht die zweite Hand zu seiner Bedienung. Die Schreibmaschine ist öf'fn und braucht daher nicht gespitzt zu werden.

**Reserveminen:** Jeder Druckstift ist in der Halterbohrung mit Reserveminen gefüllt. Nach Verbrauch derselben verwendet man nur Original-Druseidtmminen, die in allen besseren Schreibwarengeschäften erhältlich sind.

Kein Artikel der Welt eignet sich so vorteilhaft als Festgeschenk wie der ideale, mit einer Hand bedienbare Druckstift Patent-Druseidt; derselbe ist in Metall-, Zelluloid- und feinen Luxusausführungen in verschiedenen Größen mit Graphit-, Kopier- und Farbschreibminen erhältlich in der

**Papierhandlung Jos. Krmpotič, Custozaplatz 1.**

Gedenke  
der Kriegsanleihe!

Der Soldat im Feld

In der Heimat das Geld

Schaffen Frieden der Welt.

Alfred Martinz:

**Seemannsständchen**

Für Gesang und Klavier. — Preis K 2.—

# Josef Stein

EINLADUNG

neuen VIII. Oesterr. Klassen-Lotterie!

In dieser Lotterie können

**Sie gewinnen!**

- 700.000 K
- 300.000 K
- 200.000 K
- 100.000 K
- 80.000 K
- 70.000 K
- 60.000 K
- 50.000 K



Mehr als **16**

Millionen

Kronen

gelangen in 5 Monaten zur sicheren Verlosung an die Beteiligten

Jedes zweite Los gewinnt!

Preise:

- $\frac{1}{8}$  Los à K 5.—
- $\frac{1}{4}$  Los à K 10.—
- $\frac{1}{2}$  Los à K 20.—
- $\frac{1}{1}$  Los à K 40.—

Meine glücklichen Kunden haben bisher fast

Sechs Millionen gewonnen,

darunter die allergrößten Haupttreffer.

Ev. höchster Haupttreffer:

**1,000.000 K (Eine Million K)**

Zur Ziehung 1. Klasse VIII. Oesterr. Klassen-Lotterie, welche schon am 12. u. 14. Juni stattfindet, erbitte Bestellung sofort, Postkarte genügt, Nachfrage nach Losen meiner Geschäftsstelle enorm. Zahlung per Posterslagschein nach Erhalt der Lose.

*Josef Stein*

**JOSEF STEIN**

WIEN, I.,

WIPLINGERSTRASSE 21

(an der hohen Brücke.)

TELEPHON 37143 und 17255 (INTERURB.)

Telegramm-Adresse:

„Glückstelle“